

Schulvertrag

der



Gerricus



Schule

LVR-Förderschule
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
Gräulinger Str. 103
40625 Düsseldorf

Ergänzte Fassung August 2025

Für unsere Gemeinschaft haben wir einige wichtige Regeln ausgemacht, die für ein Zusammenleben und eine Zusammenarbeit in der Schule gut sind.

Die Regeln sehen so aus:

A) Miteinander umgehen

Jeder soll freundlich, respektvoll und rücksichtsvoll mit anderen umgehen.

Ich helfe, wo es möglich und erwünscht ist.

Ich schütze Schwächere.

Ich beschimpfe, verspötte, schlage oder belästige niemanden.

Ich erpresse niemanden und stehle nichts.

Ich bringe keine pornografischen oder gewaltverherrlichenden Medien mit in die Schule.

Ich bringe keine Waffen, Streichhölzer, Feuerwerkskörper usw. mit.

Ich schlichte bei Streit/Problemen.

Ich hole Hilfe, wenn eine Schülerin/ein Schüler mit einer Situation nicht mehr fertig wird.

Ich empfangen Besucher/Praktikanten freundlich und gebe ihnen Auskunft.

Ich gebe mein Handy zum Unterrichtsbeginn ab.

Ich spare Energie (Licht etc.) und schütze die Pflanzen.

B) Lehrer-Schüler-Eltern-Verhältnis

Jeder soll die Rechte und Wünsche der anderen respektieren.

Die Lehrerinnen und Lehrer haben das Recht, dass der Unterricht nicht gestört wird. Alle sollen sich gegenseitig respektieren.

Die Schülerinnen und Schüler haben das Recht, dass ihre Leistungsfähigkeit individuell entwickelt und gefördert wird.

Die Eltern haben das Recht, dass die Schule die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder zu Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Verantwortung unterstützt.

Für das gesamte Schulleben legen wir deshalb wichtige Regeln fest:

1.) Der Unterricht

Wichtig: Alle an der Schule dürfen lernen und können lernen.

Ich komme pünktlich zum Unterricht.

Ich trage meine Hörgeräte und/oder meine Brille.

Ich erledige Dinge, wie essen oder zur Toilette gehen in der Pause.

Ich mache, was die Lehrerin/der Lehrer sagt oder gebärdet.

Ich warte, bis andere mit dem Reden / Gebärden fertig sind.

Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe.

Ich halte mich an die Klassenregeln.

Ich bleibe in der Klasse, bis die Lehrerin oder der Lehrer den Unterricht beendet.

Ich bereite mich auf den Unterricht vor, das bedeutet: ich bringe

- Hausaufgaben,
- Bücher, Hefte, Stifte und anderes Material mit.

2.) Ordnung und Sauberkeit in der Schule

Wichtig: Alle möchten sich in der Schule wohl fühlen.

Ich mache nichts kaputt.

Ich werfe Müll in den Mülleimer.

Ich mache die Wände nicht schmutzig.

Ich lasse die Schulmöbel sauber und mache sie nicht kaputt.

Ich mache Klassen-, Schul- und Hofdienste.

Ich passe auf, dass die Toiletten sauber bleiben.

Ich gehe mit Büchern, Heften und Lernmaterialien ordentlich um.

3.) Pause

Wichtig: Alle möchten sich in der Pause ausruhen und erholen.

Ich mache was die Lehrerinnen und Lehrer, die Aufsicht haben, sagen oder gebärden.

Ich gehe am Anfang der Pause in Ruhe auf den Schulhof.

Ich verhalte mich im Gebäude ruhig und gehe langsam.

Ich bleibe nur so lange auf der Toilette wie nötig und gehe danach wieder in die Pause.

Ich bleibe auf dem Pausenhof oder in der Pausenhalle (nicht auf den Treppen).

Ich rauche nicht und trinke keinen Alkohol.

Ich nehme meinen Mitschülerinnen und Mitschülern nichts weg.

Ich schieße oder werfe nicht mit Dingen (Ausnahme: ausgeliehene Pausenspielgeräte, z.B. Schaumstoffball).

Ich passe auf, dass ich beim Spielen niemanden störe, beleidige oder verletze.

Ich störe die Lehrerinnen und Lehrer nicht im Lehrerzimmer bei ihrer Pause, sondern spreche mit der Pausenaufsicht.

Ich denke selber daran, die Stühle nach der Pause wieder in den Essraum zu stellen.

Ich spiele mit Bällen nur auf dem Sportplatz.

Ich stelle mich in Ruhe am Kiosk an und warte bis er öffnet.

Ich bleibe in der Regenpause im Eingangsbereich.

4.) Aufgaben der Schule, der Lehrerinnen und Lehrer und der Eltern

a) Aufgaben der Schule:

Die Gericcus-Schule

- möchte, dass die Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule gehen.
- gibt den Eltern Möglichkeiten, am alltäglichen Leben der Schule teilzunehmen.
- informiert die Eltern über alle schulischen Themen.
- informiert die Eltern über die schulische Entwicklung der Kinder.

b) Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer:

Die Lehrerinnen und Lehrer

- sorgen dafür, dass jede Schülerin/jeder Schüler den für sie/ihn besten Schulabschluss bekommt. Darum werden sie die Schülerinnen und Schüler fördern, so gut es geht.
- versuchen in allen Situationen fair zu sein.
- bemühen sich mit allen Personen in der Schule angemessen zu kommunizieren.
- sind pünktlich. Wenn sie nicht pünktlich sind, kann das wichtige Gründe haben, wie z.B.: Dienstgespräche, Besprechen von Problemen (Streit unter Schülern, ...), dringende Telefonate, usw.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind Vorbilder für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie gehen freundlich und fair miteinander und mit den Schülerinnen und Schülern um.
- Sie halten das Schulgebäude in Ordnung und unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei.

c) Aufgaben der Eltern und Erziehungsberechtigten:

Die Eltern und Erziehungsberechtigten sorgen dafür, dass

- ihre Tochter/ihr Sohn zur Schule kommt, und zwar regelmäßig, pünktlich und mit den notwendigen Lernmitteln (Hefte, Bücher, usw.) in der Tasche.
- sie die Schule sofort informieren, wenn ihre Tochter/ihr Sohn nicht in die Schule kommen kann.
- sie die Schule schnell informieren, wenn es Probleme gibt, die das Lernen und Leben ihrer Tochter/ihres Sohnes in der Schule erschweren könnten.
- sie die Regeln, die an der Schule gelten, aktiv unterstützen.

- sie ihre Tochter/ihren Sohn bei der Erledigung der Hausaufgaben unterstützen.
- sie an Elternabenden und Konferenzen teilnehmen werden.

5.) Konsequenzen für Schülerinnen und Schüler

Ich bin bereit mich an die verabredeten Regeln zu halten.

Meine Eltern helfen mir dabei.

Wenn ich mich nicht an die Regeln halte, bin ich verantwortlich für die Folgen.

Wenn ich Regeln nicht beachtet habe, mache ich dies auf jeden Fall:

- Ich entschuldige mich mündlich oder schriftlich.
- Ich bezahle, was ich beschädigt habe.
- Ich übernehme Aufgaben für die Schulgemeinschaft. Die Schülerversammlung hat dazu eine Liste mit Aufgaben erstellt.

Außerdem können folgende Maßnahmen angewandt werden:

a) Erzieherische Maßnahmen

- Ich kann besonders ermahnt werden. Die Ermahnung wird im Klassenbuch notiert.
- Meine Eltern werden benachrichtigt.
- Ich bearbeite nach der Schule Aufgaben.
- Ich erhalte Pausenverbot.

b) Ordnungsmaßnahmen

(die Ordnungsmaßnahmen sind im Schulgesetz festgelegt)

- Mein Fehlverhalten wird in meiner Schülerakte notiert (schriftlicher Verweis)
- Ich werde für eine Zeit vom Unterricht ausgeschlossen.
- Ich werde in eine andere Klasse versetzt.
- Der Verweis von der Schule wird mir angedroht.
- Ich werde von der Schule verwiesen

Schuljahr: _____/_____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung

Schuljahr: _____/_____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung

Schuljahr: _____/_____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung

Schuljahr: _____/_____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung

Schuljahr: _____/____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung

Schuljahr: _____/____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung

Schuljahr: _____/____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung

Schuljahr: _____/____

Datum: _____

Unterschrift des/der Schüler*in

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Klassenleitung